

Vorwort

Die vorliegende Analyse ist die leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation im Fachbereich Soziologie, die im Jahr 2009 von der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn angenommen wurde. An dieser Stelle möchte ich zuerst meinem Doktorvater Prof. Dr. Werner Gephart für seine Unterstützung danken. Auch Prof. Dr. Tilman Mayer, Prof. Dr. Jörg Blasius und Prof. Dr. Hans-Jürgen Findeis haben zum erfolgreichen Abschluss des Dissertationsprojektes beigetragen. Die Universität Bonn hat durch die Gewährung eines Promotionsstipendiums die existenzsichernde finanzielle Unterstützung während des Schreibprozesses erbracht. Fernerhin verdanke ich den zahlreichen Diskussionen mit Hans-Christian Crueger, Youssef Dennaoui, Daniel Witte, Johannes Tröger und Thomas Wolf überaus wertvolle Einsichten und die für jede wissenschaftliche Arbeit notwendige konstruktive Kritik. Schließlich schulde ich auch meiner Familie aufrichtigen Dank. Insbesondere hat meine Frau wider das existenziell bedrückende Thema „Religion und Gewalt“ Licht, Raum und Freude erschaffen. Ohne ihre Ermutigung in schwierigen Zeiten hätte manche Klippe im Entstehungsprozess der Arbeit nicht umschifft werden können.

Thomas Vollmer